



#### **SPD-Gemeinderatsfraktion Rosdorf**

Vorsitzender: Bernd Schütze  
Am Hopfenberge 11  
37124 Rosdorf  
Tel.: +49 (172) 566 41 81  
E-Mail: Kerstin.Bernie@web.de



#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion Gemeinderat Rosdorf**

Vorsitzende: Ursula Barking  
Obere Mühlenstr. 18  
37124 Rosdorf  
Tel.: +49 (175) 999 18 15  
E-Mail: uschi@buchladen-rosdorf.de

Rosdorf, 25. November 2021

## **Klimaschutz Rosdorf**

Sehr geehrter Bürgermeister Steinberg,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinderatsfraktionen der SPD und der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Gemeinde Rosdorf beantragen für die Sitzung des Gemeinderates am 13. Dezember 2021, dass der Rat der Gemeinde Rosdorf Folgendes beschließt.

Der Rat der Gemeinde Rosdorf

- a) sieht den menschengemachten Klimawandel, die sich daraus entwickelnde Klimakrise und die Verhinderung ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
- b) bekennt sich ausdrücklich zum Pariser Klimaschutzabkommen und stellt fest, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Deshalb werden die gemeindlichen Anstrengungen, um dem Klimawandel entgegen zu wirken, weiter entwickelt und weiter erhöht.
- c) berücksichtigt ab sofort stärker die Auswirkungen auf das Klima bei Entscheidungen und bevorzugt grundsätzlich Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Verpflichtender Bestandteil für politische Beschlussvorlagen ab diesem Beschluss wird neben „Finanzielle Auswirkungen:“ auf den Vorlagen zu jedem Tagesordnungspunkt die Rubrik „Nachhaltigkeit und Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit aufgeführt und von der Verwaltung in der Vorlage berichtet.

- d) beschließt, einen gemeinsamen Weg in die Klimaneutralität zu beschreiten. Dabei sollen alle relevanten Akteure aus der Verwaltung, der Wirtschaft, der Bürgerschaft und der Bildung mitgenommen werden. Soziale Aspekte sind dabei zu berücksichtigen.
- e) die CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Energieversorgung im Gemeindegebiet deutlich zu reduzieren und Energie dezentral und erneuerbar zu erzeugen.
- f) fasst den Beschluss zur weitgehenden Nutzung erneuerbarer Energien zur energetischen Versorgung in neuen Baugebieten.
- g) beauftragt die Verwaltung bei diesem Prozess die Bürgerschaft aktiv zu beteiligen und zu informieren. Hierfür wird ein Bürgerforum eingerichtet, um alle relevanten und interessierten gesellschaftlichen Gruppen an der Erarbeitung und Umsetzung kommunaler Klimaschutzaktivitäten zu beteiligen. Neben dem Klimaschutz sollen auch solche Maßnahmenvorschläge erarbeitet werden, die die Anpassung an den Klimawandel beinhalten. Da Klimaschutz als Querschnittsaufgabe zu verstehen ist, wird hierzu ein Arbeitskreis mit Bediensteten aus allen Fachbereichen der Verwaltung unter Leitung des/der Klimaschutzmanager:in gebildet. Bis die Stelle des Klimaschutzmanagements besetzt ist, wird der Bürgermeister die Leitung des Arbeitskreises übernehmen.
- h) fordert das Klimaschutzmanagement und den Bürgermeister auf, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit regelmäßig, mindestens einmal jährlich, über Fortschritte, Schwierigkeiten und die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu berichten.

#### Begründung:

Schon jetzt können wir weltweit, aber auch in Deutschland, Folgen des Klimawandels beobachten, die sich bei einer Erwärmung um 2 Grad Celsius oder mehr als unumkehrbar erweisen.

Hitzeperioden, Extremwetterereignisse und Überschwemmungen waren in den letzten Jahren deutlich spürbar. Daraus resultieren verheerende Folgen für die Pflanzen und Tierwelt, die die Grundlage menschlichen Lebens nachhaltig verändern werden.

Wenn wir diese Folgen für Mensch und Natur noch verringern wollen, braucht es in kürzester Zeit ein konsequentes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Vor diesem Hintergrund haben zahlreiche Kommunen und inzwischen sogar Länder den sogenannten Klimanotstand ausgerufen.

Mit diesem Beschluss weisen wir als Gemeinde Rosdorf eindringlich auf die Notwendigkeit hin, die Freisetzung klimawirksamer Treibhausgase umgehend zu

reduzieren und klimafreundliche Wirtschafts- und Lebensweisen voranzutreiben. Klimaschutz muss als Querschnittsaufgabe deutlich mehr in das Bewusstsein und in die Verantwortung der Handelnden in unserer Gemeinde gerückt werden. Deshalb werden wir eine Reihe von Maßnahmen ergreifen sowie die Umsetzung erarbeiteter Konzepte forcieren, die das Klima schützen und die Folgen des Klimawandels eindämmen sollen.

Eine Begrenzung der Emissionen liegt offensichtlich auch im Interesse der Kommunen, da sie damit ihre Bürger vor den Auswirkungen der Klimakrise schützen und hohe Kosten für Anpassungsmaßnahmen reduzieren. Es ist allgemein anerkannt, dass Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels sinnvollerweise auf allen Ebenen des Staates getroffen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Schütze für die SPD Fraktion

Nils Harbig für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN